

RASPO trauert um Heinrich (Nanne) Niemann

Schon wieder müssen wir Abschied nehmen von einem Rasensportler, der jahrzehntelang unserem Verein angehörte.

Heinz Niemann, eine Institution bei RASPO, ist am 4. Oktober im Alter von 85 Jahren verstorben.

Sehr viele Rasensportler kannten ihn seit Jahrzehnten, denn er war seit dem 1.1.1945 unserem Verein treu, gemeinsam mit seinem Bruder Aloys wurde er im Jubiläumsjahr 2005 für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt. Er war zuerst aktiver Fußballer und später - nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben – als Ehrenamtlicher an vielen „Baustellen“ tätig.



Dem Ältestenrat unseres Vereins gehörte er viele Jahre an.

Nanne war in der Zeit nach dem Erwerb des Sportparks an der Mercatorstr. unermüdlich mit der Pflege von Platz und Halle beschäftigt, egal ob die Sonne brannte oder es Regen schüttete, Nanne war da!

Gemeinsam mit dem ebenfalls in dieser Woche verstorbenen Werner Kuhlmann hat er jahrelang das Trampolin und andere schwere Sportgeräte für das Kinderturnen aufgebaut.

Das inzwischen leider nicht mehr stattfindende Osterfeuer lag ihm immer sehr am Herzen, viele Jahre war er der „Hüter des Feuers“!

Gemeinsam mit seiner Frau Margret hat er mit „Wandern&Reisen“ an einer Reihe von RASPO-Fahrten teilgenommen. Mit seiner Mundharmonika und seiner festen Stimme konnte er immer wieder zum gemeinsamen Singen, insbesondere des RASPO-Liedes animieren.

In den letzten Jahren lebte er zurückgezogen mit seiner Frau Margret in Nahne.

Der Vorstand und die Mitglieder des SV Rasensport werden ihn in guter Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie, ihnen gilt unser herzliches Mitgefühl.